

Protokoll

im Rahmen des Förderprogramms „Städtebaulicher Denkmalschutz Altstadt Spandau“

7. Treffen der Altstadtvertretung

Montag, 27.- März 2017, 19:00 – 20:30 Uhr

im Vor-Ort-Büro des Altstadtmanagements, Mönchstraße 8

Teilnehmer:

s. gesonderte Liste im Anhang

Tagesordnung

1. Begrüßung, Protokollfragen und Tagesordnung
2. Aktuelles aus dem Fördergebiet und Projekte
3. Öffentlichkeitsarbeit: Erstellung und Pflege Webseite, Flyer, Kolumne in "Neues aus der Altstadt"
4. Nacharbeit Stadtwerkstatt und Vorbereitung nächster Termin?
5. Zitadellenumfeld: Vorschläge und Standpunkte
6. Zuarbeit/Mitwirkung Marktgeschehen (Stoffmarkt u.a.)
7. Verschiedenes

TOP 1. Begrüßung, Protokollfragen und Tagesordnung

Der Sprecher begrüßt die Teilnehmer und stellt fest, dass das Protokoll vom 20. Februar 2017 nachgereicht wird.

TOP 2: Aktuelles aus dem Fördergebiet und Projekte

Herr Nieter referiert nach Abstimmung mit dem Rathaus über die Themen:

Reformationsplatz:

Der Beauftragte für Behinderte, Herr Lange, wird beteiligt

verkaufsoffener Sonntag:

Am verkaufsoffenen Sonntag anlässlich des Holländischen Stoffmarktes beteiligen sich 39 Geschäfte und 22 Gastronomiebetriebe

Herr Henkel greift das Thema Fahrradfahren in der Altstadt auf:

- das Projekt "FahrRat" beschäftigt sich mit dem Radfahren im Bezirk; es findet ein vierteljährliches Treffen statt, der Sprecher wird an dem nächsten teilnehmen;
- ein konkreter Bezug zu der Aufgabe der Altstadtvertretung, bis auf das Fahrradfahren in der Fußgängerzone, wird jedoch nicht gesehen
- das Thema wird kontrovers diskutiert
- Fahrradboxen könnten, wenn das Seniorenheim nicht gebaut wird, auf dessen derzeit vorgesehener Fläche errichtet werden (Frau Fliegel/Wirtschaftshof Spandau)
- für den Fahrradfließverkehr sollten Durchfahrungs- und Einstellmöglichkeiten in der Fußgängerzone, z. B. durch Bodenmarkierungen und Einstellboxen, vorhanden sein, ein Beispiel aus Leipzig zeigt, dass Radfahren in einer Fußgängerzone durchaus realisierbar ist

- Herr Wunderlich regt an, das Thema Radverkehr im Rahmen der Beteiligungsprozesse zur Rahmenkonzeption seitens der Altstadtvertretung einzubringen
- ein Entwurf für ein Positionspapier der Altstadtvertretung wird federführend durch Frau Fliegel und Herrn Dettmann vorbereitet (bis 13. Mai 2017)
- Hinweis auf den Tag der Städtebauförderung am 13. Mai 2017: deutschlandweites Programm, auch mehrere Projekte in Spandau präsentieren sich. In der Altstadt findet von 12 bis 15 Uhr in der Breite Straße / Ecke Marktplatz ein Open-Air-Workshop zur zukünftigen Gliederung, Nutzung und Gestaltung der Fußgängerzone statt. Dies ist eine weitere wichtige Beteiligungsveranstaltung für alle Bürger! Nähere Infos und Programmhefte gibt es beim Altstadtmanagement.

TOP 3: Öffentlichkeitsarbeit: Erstellung und Pflege einer Webseite, Flyer + Inhalte

- Text für Flyer und Internetseite bis zum nächsten Treffen fertigen (Plume/Schneider)
- die Idee einer "Altstadtkolumne" in der Stadtteilzeitung ist entstanden

TOP 4: Nacharbeit Stadtwerkstatt und Vorbereitung nächster Termin?

Die Bereitstellung von Materialien im Vorfeld der Veranstaltung wird seitens der Altstadtvertretung begrüßt.

Der letzte Termin der Stadtwerkstatt wird seitens der Altstadtvertretung positiv gesehen. Die Diskussionen waren vorteilhaft und im Gesamtergebnis als positiv und erfolgreich zu betrachten.

Das Gestaltungshandbuch wird seitens einiger Mitglieder der Altstadtvertretung skeptisch und als nicht unerheblicher Eingriff in die Gewerbefreiheit gesehen. Es muss aber auch der Altstadtcharakter gesehen werden.

TOP 5: Zitadellenumfeld: Vorschläge und Standpunkte

Frau Fliegel berichtet von der Sitzung des BVV-Ausschusses:

- Vortrag Frau Mohren vom Planungsbüro bgmr im BVV-Ausschuss für Umwelt und Naturschutz, konstruktive, vernünftige Diskussion, überwiegende Zustimmung, Kritik zu einzelnen Punkten / Maßnahmen
- Kritik: Buschwerk an Spielplätzen soll verschwinden > diese dienen aber auch dem Lärmschutz!
- Sichtachsen: alte Bäume möglichst erhalten, ggf. noch bis zum Ende der „Restlebensdauer“ stehen lassen, Fällungen müssen jeweils genehmigt werden
- umfangreiche Untersuchung Naturraum (Flora+Fauna)
- Abwägung unterschiedlicher Nutzungsinteressen (Tourismus, Kultur, Freizeit, Sport, Natur, Artenschutz etc.)
- Frau Fliegel sind die geplanten Sichtachsen seit vielen Jahren sehr wichtig: die Zitadelle muss sichtbar und besser in Szene gesetzt werden

Ein Schreiben der Altstadtvertretung wurde im Nachgang zur letzten Sitzung an das Bezirksamt versandt. Darin wurde eine stärkere Beteiligung des Gremiums eingefordert.

Die Altstadtvertretung bittet darum, bei der Schaffung von Sichtachsen und der damit verbundenen notwendigen Fällung von lebenden und vitalen Bäumen sehr strenge und begrenzte Maßstäbe anzusetzen.

- Herr Röding hatte Bürgerbeteiligung in Aussicht gestellt und findet Planungen für neuen touristischen Zitadellenweg unnötig
- die Spielplätze sind noch relativ neu und sollen zum Teil schon wieder umgestaltet werden
- geplanter Picknickplatz = Müll = Problem

Die Altstadtvertretung wird sich mit dem Thema im Rahmen der Mitwirkung bei der Umsetzung des Förderprogrammes langfristig beschäftigen. Das derzeitige Konzept zeigt die Möglichkeiten innerhalb einer Machbarkeitsstudie als eine Art Masterplan. Die Vorschläge sollen mittel- bis langfristig umgesetzt werden.

TOP 6: Zuarbeit/Mitwirkung Marktgeschehen (Stoffmarkt u.a.)

s. TOP 1

TOP 7: Verschiedenes:

Frau Fliegel übergibt stellvertretend Informationsmaterial zum Thema "Häusliche Gewalt gegen Frauen" an die Anwesenden mit der Bitte, diese reichlich mitzunehmen und in ihren Bereichen auszulegen.

Terminankündigungen und -festlegungen:

Mo., 24.04.2017, von 18:30-21:30 Uhr: dritte Stadtwerkstatt, Gemeindesaal St. Nikolai, Reformationsplatz 8

Sa., 13.05.2017: Open Air Workshop anlässlich „Tag der Städtebauförderung“, 12-15 Uhr, Breite Straße / Ecke Marktplatz

Anlagen:

- Teilnehmerliste der Sitzung